

So schlaf' in Ruh (Wiegenlied 1841)

Hoffmann von Fallersleben

(Text/Musik as played by Wacholder - capo 2)

In: ^{a g f#} C ^{a g f#} C F G C

C
So schlaf in Ruh',

F C G
mein Söhnlein du!

C dm C G
Dein Vaters sprach ein freies Wort,

C F C G
da führten ihn die Schergen fort

C dm C G
in einen Kerker weit von hier,

C F G C
weit weg von dir, weit weg von mir.

C
So schlaf in Ruh',

F C G
mein Söhnlein du!

C dm C G
Dein Vater leidet Schmach und Not,

C F C G
dein Vater ist lebendig tot,

C dm C G
und seine Freunde bleiben fern

C F G C C F C G F G C
und sehen auch dich und mich nicht gern.

C
So schlaf in Ruh',

F C G
mein Söhnlein du!

C dm C G
Dein Vater ist ein Biedermann -

C F C G
heil jedem, wer so denken kann!

C dm C G
Heil dir, wenn du dereinst auch bist,

C F G C C F C G F G C
was dein gefangener Vater ist!

C
So schlaf in Ruh',

F C G
mein Söhnlein du!

C dm C G
Verschlaf des Vaterlandes Nacht,

C F C G
den Knechtsinn, die Despotenmacht;

C dm C G
Verschlaf, was uns noch drückt und plagt,

C F G C C F C G F G C
schlaf, bis ein neuer Morgen tagt